

Annett Seifert, Diplom-Ökonomin, und Christian Seifert, Diplom-Sportlehrer und Sporttherapeut, betreiben gemeinsam die Reha Vita, ein ambulantes Rehasentrum für Orthopädie und Neurologie mit integrierten Praxen für Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie. Das familienfreundliche Unternehmen hat rund 75 Mitarbeiter. Annett und Christian Seifert sind verheiratet und haben zwei Kinder, hier im Bild Til (15) und Michel (10). Ihre geschäftliche Bilanz kennt auch familiäre Zahlen: Seit 2005 wurden bei Reha Vita 30 Babys geboren



Foto: privat

Editorial

Wir haben Anfang dieses Sommers unser 30. Baby begrüßt. Antje Luise. Nein, natürlich nicht wir persönlich. Wir in unserem Unternehmen, der Reha Vita.

Ja, wir sehen uns als Familienunternehmen und legen Wert auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Wir wollen das sogar zur Arbeitgebermarke ausbauen. *Employer Branding* nennt man das. - Ob es sich lohnt, 9000 Euro jährlich für Kinderzuschuss auszugeben? Wir zahlen seit 2007 monatlich 50 Euro Kita-Zuschuss je Kind, neuerdings bekommt jedes Mitarbeiterkind bis 18 Jahre (aktuell sind das 75) zum Geburtstag ein Geschenk für 35 Euro. Wir glauben, dass sich unsere Mitarbeiter dem Unternehmen enger verbunden fühlen, wenn sie spüren, dass es dem Unternehmen nicht schnuppe ist, wie sie daheim zurecht kommen.

Unsere Stadt Cottbus kann mit ihrem Vorzug, eine familienfreundliche Kommune zu sein, richtig punkten. Die vielen Kita-Angebote, die Dichte an Sportvereinen, die Möglichkeiten zur musischen Erziehung, Gymnasien von exzellent gutem Ruf, schöne Parks mit tollen Spielplätzen - das bieten nur wenige Städte. Wir wissen, wovon wir reden. Christian hat bis 1996 in Berlin-Pankow gelebt, jetzt wohnen wir in Branitz als Familie mit zwei Kindern. Til ist 15, besucht das Steenbeck-Gymnasium, spielt im Akkordeon-Quintett und treibt Judo beim PSV. Michel ist eben zehn geworden, geht in die Grundschule Dissenchen, lernt Saxophon im Konservatorium und Judo beim PSV. Da passt alles, und wenn uns Freunde besuchen, hören wir manchmal, Cottbus habe einen schlechten Ruf. Aber vor Ort finden sie alles wirklich prima. Uns besorgt lediglich die Tendenz des Überaltens der Stadt, und auch das Schrumpfen gefällt uns nicht. Aber sollen wir jammern?

Nein, wir sehen die tollen Potenziale dieser Stadt und helfen sie gestalten, wo wir können. Wir finden es zum Beispiel sehr gut, wenn unsere Mitarbeiter sich in Vereinen engagieren und leisten unser Sponsoring genau dort, wo Frauen oder Männer von uns ehrenamtlich tätig sind. Es ist doch schön, wenn jemand mit vielen Wurzeln in seiner Heimat steht. In zwei Fällen haben wir sogar schon Mitarbeitern Firmenkredite für einen Hauskauf bzw. einen Hausbau gegeben.

Wir sind mit dieser Stadt auf dem richtigen Wege. Familien sind Zukunft. Dass wir so denken, hat uns eben geholfen, eine Stelle mit einem Facharzt für Orthopädie zu besetzen. Die werden überall dringend gesucht. Er hat sich für uns entschieden, weil uns wichtig ist, wie es unseren fünf Babys des Jahrgangs 2011 geht - denen, die schon da sind und denen die noch geboren werden.

In diesem Sinne: Ihnen schöne Sommertage

Annett Seifert Christian Seifert